

Maßnahmenkatalog



Umsetzungsideen, erarbeitet im Rahmen
des Agenda21 Follow Up Prozesses in
der Gemeinde Maria Neustift



Prozessbegleitung
Mag. Johannes Brandl
SPES Zukunftsakademie

Panoramaweg 1,
4553 Schlierbach

brandl@spes.co.at

Information zum vorliegenden Maßnahmenkatalog

Der vorliegende Maßnahmenkatalog ergänzt das Zukunftsprofil und den Projektbericht des Follow up Prozesses der Gemeinde Maria Neustift.

Der Maßnahmenkatalog gliedert sich in die 5 Leitthemen

- Weiterentwicklung des Wallfahrtangebotes in Maria Neustift
- Wohnen in Maria Neustift
- Verbesserung der Qualität der Kinderbetreuung
- Naturgarten-Apitherapie und Kräuterpädagogik
- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Der vorliegender Katalog beinhaltet konkrete Maßnahmen zur Umsetzung des Zukunftsprofils in diesen Bereichen.

Die Projekte mit folgenden Symbolen gekennzeichnet:

	Ausgesucht als nächstes Folgeprojekt. Umsetzung wird unmittelbar in Angriff genommen.
	Angedachte und Projekte mit hohem Umsetzungsinteresse – jedoch erst mittelfristig.
	Projektidee die noch nicht weiter geprüft, als Idee jedoch gespeichert ist.
	Abgeschlossene Projekte

Außerdem sind alle Maßnahmen, die in der Erarbeitung des Follow up Prozesses überlegt und entwickelt worden sind aufgelistet. Dieser „Projektspeicher“ stellt sicher, dass keine Idee verloren geht und dient als Ideenquelle für die Umsetzung des Zukunftsprofils auch in den nächsten Jahren.

Wohnen in Maria Neustift

Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
 Leerstandsvermarktung	<p>Leerstehende Wohnungen über die die Gemeinde verfügen kann sollten genutzt bzw. adaptiert werden.</p> <p>Alle Wohnungen im Styriagebäude sind aktuell vermietet. 31.12.2018</p>	Bürgermeister
 Siedlungsentwicklung	<p>Parzellierung und Detailplanungen mit dem Projekt „Bewerter Erde“. Straßenplanungen für Bauabschnitt 2 ist abgeschlossen die Umsetzungen und die weitere Bauabschnitte sind in Arbeit.</p>	Bauamt
 Holznutzung im Wohnbau	<p>Die Holznutzung in der Nationalparkregion sollte forciert werden, dass innovative Konzept „Holzheim“ den Grundstückserwerbern vorgestellt werden.</p>	Bauamt
 Leerstandsbeobachtung	<p>Laufende Verbesserung leerstehender Wohnungen bzw. Gebäude und Objekte</p>	Bauamt mit Wohnungsausschuss
 Baugrundstücke attraktiv bewerben	<p>Die neu gewidmeten Baugründe müssen etappenweise verkauft werden. Mit der Positionierung der Gemeinde und den besonderen Angeboten im kulturellen und infrastrukturellen Bereich wird dies besser gelingen. Bei der Bewerbung sollten daher die Qualitäten, die im Agenda 21 Prozess erarbeitet wurden mitbeworben werden.</p>	Gemeinde
 Gemeindeübergreifendes Themen-netzwerk	<p>Gemeinsam mit zwei weiteren Gemeinden wird an der Konkretisierung des Kontakthaltens mit Multilokal lebenden Menschen gearbeitet.</p>	Michaela
 Entwicklungskonzept für Co- Mobilität und Car-Sharing	<p>Entwicklungskonzept erarbeiten, Teilschritte umsetzen.</p>	
 Co-Working: Teilnahme an der Exkursion	<p>Im Rahmen einer Agenda21 Exkursion nahm Bürgermeister Haider an der Besichtig der Co-Working Arbeitsplätze in Strengberg und in Waidhofen teil.</p>	

 Co-Working: Umsetzungskonzept	<p>Im Zuge des Projektes „Junges Wohnen“ sollten Co-Working Arbeitsplätze mitgeplant werden</p>	
 Beschattung der öffentlichen Spielflächen	<p>Im Rahmen des Bürger/innenrates wurde dieses Thema eingebracht. Baumpflanzaktion mit jungen Eltern</p>	
 Kino am Ortsplatz	<p>Wiederbelebung einer erfolgreichen Ortsplatz-Belebungsaktion</p>	
 Freizeit- und Kursangebote für Junge Menschen und Senior/innen	<p>Vom Männerkochkurs über Tanz- und Sportkursen, Spielgruppen für ältere Menschen wurden im Bürger/innenrat Wünsche im Bereich der Freizeit-Angebote geäußert, die relativ leicht realisierbar wären;</p> <p>Pumptrack, Bikestrecken, ... für jüngere Menschen</p> <p>Spielmöglichkeiten und Treffpunkte dazu... für ältere Menschen</p>	

Naturgärten, Kräuterpädagogik

Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
 Bewusstseinsbildung	Der Wert von Naturgärten sollte den Gemeindegänger/innen bewusst gemacht werden.	
 Verteilen von Samenkulturen für Wildblumen	Durch das Verteilen von Wildblütensamen der als Bienenweide dienen soll Gartenbesitzer/innen anregen, Bereiche in Garten für Wildblumen zu schaffen.	
 Das Interesse an der Imkerei stärken	Um die Themen der Apitherapie vorantreiben zu können, hat sich die Projektgruppe entschieden die Imkerei in der Gemeinde zunächst zu stärken. Dazu wurden im Rahmen des Follow Up Prozesses ein Seminartag und eine Einführung für neue Imker umgesetzt. Aus dieser Interessentengruppe könnte nun eine Projektgruppe entstehen, die sich dem Thema Apitherapie widmet.	
 Festprogramm	Ein Festvortrag, ein Festgottesdienst und ein Rahmenprogramm wurden organisiert und durchgeführt.	

Bedarfsgerechte Kinderbetreuung

Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
 Befragung	Eine Bedarfserhebung wurde durchgeführt	
 Ausbau der Kinderbetreuung	Nachmittagsbetreuung und dritte Kindergartengruppe wurden im Rahmen des Follow Up Prozesses installiert	
 Qualitätsverbesserung	Ein Konzept zur Qualitätsverbesserung der Kinderbetreuung wurde im Rahmen des Follow Up Prozesses erarbeitet.	
 Coaching und Supervision	Für das Pädagoginnen-Team soll es zur weiteren Stabilisierung und Weiterentwicklung der Qualität der Betreuungseinrichtungen eine fortlaufende qualifizierte Betreuung geben.	
 Konzept für Kindergärten	Im Rahmen des Qualitätsprozesses wurde ein Konzept erarbeitet, dass die Naturerfahrung im Kindergarten in besonderer Weise berücksichtigt.	
 Naturnahes Lernen in der Volksschule	Konzept mit konkreten Umsetzungsschritten sollten dazu erarbeitet werden	

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
 Neubürgermappe erstellen	Neuzugezogene sollten alle wesentlichen Angebote der Gemeinde und der Vereine kennen. Eine aktive Kontaktaufnahme mit jeder Zugezogener Person sollte erfolgen.	Team Öffentlichkeitsarbeit
 Homepage neu	Wird in absehbarer Zeit fertiggestellt	Team ÖA
 Konzept und Aufbau einer Bürgerservice-Stelle	Die Grundidee war gemeinsam mit der Pfarre, der Bank und Vereinen eine gemeinsame Anlaufstelle aller Bürger/innen zu schaffen von Seiten der Bank wurde diese Idee aus Gründen des Bankgeheimnisses leider abgelehnt. Das Bürgerservice wird mit den neu eingestellten Mitarbeiter/innen aufgebaut.	
 Einsatz moderner Medien	Um Bürger/innen besser zu erreichen, neue Gruppen kurzfristiger zu informieren müssen modernen Medien in der Gemeinde zum Einsatz kommen. Ein neuer Mitarbeiter am Gemeindeamt soll dieses Wissen einbringen	
 Buchprojekt mit Kinderzeichnungen	War ein erfolgreicher Einstieg in die Auseinandersetzung, was den Bürger/innen in MN wichtig ist	
 Neues Layout für die Gemeindezeitung	Sehr positiv abgeschlossen, Redaktionsteam wurde gegründet	
 Leitsystem, Bewusstseinsbildung für Wanderer und Tourenger	Um den Konflikten mit Grundeigentümern und Touristen vorzubeugen, soll ein Leitsystem zum Parken, Verhaltensregeln (Z.B. Weide), Müllthematik und die Wertschätzung/Entschädigung an Grundeigentümer überlegt werden.	

Weiterentwicklung des Wallfahrtsangebotes

Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
 Neugestaltung der Maiandachten	An den Sonntagen im Marienmonat Mai werden die Maiandachten um 16:00 Uhr regional beworben und sowohl musikalisch als auch inhaltlich besonders attraktiv gestaltet.	
 Wallfahrtswege entwickeln und bewerben	3 Wallfahrtswege wurden im Rahmen des Follow Up Prozesses konzipiert. Offen ist nun die durchgehende Beschilderung und die Gestaltung bzw. die teilweise Renovierung der Kapellen.	Arbeitskreis Wallfahrt
 Bewerbung des Wallfahrtsortes	Ein Folder, ein Logo und Sticker wurden im Rahmen des Follow Up Prozesses entwickelt.	
 Kirchenführungen neu	Zielgruppenspezifische Kirchenführungen wurden erarbeitet und werden gut angenommen.	
 Platzgestaltung vor der Hirschenkapelle	Richard Steger wurde mit der Planung beauftragt. Die Platzgestaltung soll im Zuge der Straßenerrichtung umgesetzt werden.	
 Positionierung als Wallfahrts-gemeinde	Detaillierte Ausarbeitung einer Markenpositionierung inklusive Bewerbungskonzept und Einbindung der Tourismusverantwortlichen Stellen.	
 Illumination der Wallfahrtskirche	Unter besonderer Berücksichtigung der Fledermaus Population sollte ein Beleuchtungskonzept für die Wallfahrtskirche erarbeitet werden.	Pfarrkirchenrat

Vermarktung regionaler Produkte

Maßnahme	Kurzbeschreibung	Verantwortlich
 Bedarfserhebung	Im Rahmen des Bürger/innenrates wurde dieses Thema eingebracht. Wer hat wirklich Interesse daran – junge Eltern, Generation 50+, Gastronomie	
 Angebots- erhebung	Wer bietet was – welche Produzenten, welchen regionalen Warenkorb gibt es?	
 Verkaufskonzept	Wie werden regionale Produkte einfach kaufbar? – Regionalregal, Bauernmarkt-Variante, Bestellsystem... etc	